



und Erden. . .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	-	-
ergbau	-	-	-	-	13	Textilien	237	x
und Erden. . .	2	x	.	.	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	10	17 099 206
	92	x	4 232 700	32	1320	Gewebe.	43	69 407 753
	22	x	196 962	7	1330	Textilveredlung.	48	x
	157	x	4 410 627	31	1391	Gewirke und Gestricke.	12	x
	10	x	9 609 047	5	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	70	x
erzeugnisse .	6	x	148 319	14	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,	kg	14
oren,	12	x	495 480	26	1394	auch konfektioniert	kg	4
. g.	42	x	1 211 722	36	1395	Sellerwaren	kg	4
	11	.	2 885 581	30	1396	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen	kg	12
	4	.	97 467	16	1399	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse	kg	12
peiseeis) . . .	27	x	1 342 737	8	14	daraus (ohne Bekleidung).	65	49 308 780
	4	x	85 542 600	10	1411	Technische Textilien	5	x
	26	x	577 201	19	1412	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	49	x
	13	x	460 971	42	1413	Bekleidung	11	1 075 085
	508	x	3 186 592	26	1414	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem	19	5 795 500
	55	.	.	.	1419	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-	11	x
	2	.	.	.	1420	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	12	x
	7	.	.	.	1431	Arbeits- und Berufsbekleidung	-	-
	41	.	605 557 331	30	1439	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-	4	x
	11	.	124 048 886	26	1499	und Berufsbekleidung).	4	.
	24	x	474 688	17	15	Wäsche.	2	x
	24	x	465 843	18	1511	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	33	x
ereitungen,	2	.	.	.	1512	Pelzwaren	4	x
n oder zum	61	x	786 590	17	1520	Strumpfwaren.	16	x
inem Inhalt	29	x	453 031	12	1599	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	13	x
	26	.	.	.		Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-		
ereitet		.	.	.		teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen)		
Güter-		.	.	.		Leder und Lederwaren		
		.	.	.		Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete		
		.	.	.		und gefärbte Felle		
		.	.	.		Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)		
		.	.	.		Schuhe		
		.	.	.		Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-		
		.	.	.		abteilung		

Statistische Berichte Erbschaft- und Schenkungsteuer in Nordrhein-Westfalen

2019



Erbschaft- und Schenkungsteuer in Nordrhein-Westfalen

2019

**Artikel-Nr. L513 2019 00
(Kennziffer L IV – j/19)**

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Statistisches Landesamt
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon +49211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Januar 2021

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik Aktuell / Publikationen.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2021
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	
Allgemeines	5
Einschränkungen der Statistik	5
Erhebungsunterlagen der Statistik	5
Begriffserklärungen	6
Hinweise zu den Tabellen	8
Tabellenteil	
1. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2019 nach der Höhe des Reinnachlasses ..	10
2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2019 von Todes wegen nach Steuerklassen und Höhe des Reinnachlasses	11
3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2019 von Todes wegen nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	13
4. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2019 von Todes wegen nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	15
5. Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2019 nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	16
6. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2019 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	18
7. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2019 insgesamt nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	19
8. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2019 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	21
9. Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs und der festgesetzten Steuer 2019 bei unbeschränkt steuerpflichtigen Erwerben	
9.1 Erwerbe von Todes wegen	22
9.2 Schenkungen	23

Abkürzungen

Abs.	= Absatz
Art.	= Artikel
BGBI.	= Bundesgesetzblatt
bzw.	= beziehungsweise
einschl.	= einschließlich
ErbStG	= Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz
EUR	= Euro
Mill.	= Million
S.	= Seite
StStatG	= Steuerstatistikgesetz
Tsd.	= Tausend
z. B.	= zum Beispiel
%	= Prozent

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

Vorbemerkungen

Allgemeines

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik wird auf Basis des Gesetzes über Steuerstatistiken vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250) – zuletzt geändert durch Art. 16 des Gesetzes vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S. 1809) – als Bundesstatistik durchgeführt. Im Jahr 2002 wurde sie zunächst mit einem fünfjährigen Turnus eingeführt¹⁾. Seit 2008 erfolgt die Erhebung jährlich. Es handelt sich bei ihr um eine Sekundärstatistik. Als Erhebungsunterlagen werden Datenträger der Finanzverwaltung mit Angaben aus der Festsetzung der Erbschaft- und Schenkungsteuer herangezogen.

Nach § 2 Abs. 7 Steuerstatistikgesetz (StStatG) werden im Rahmen der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik folgende Merkmale erfasst:

- steuerpflichtiger Erwerb nach Vermögensarten, Steuerklasse des Erwerbers, Steuersatz und festgesetzter Erbschaft- oder Schenkungsteuer mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben; bei mehreren Erwerben aus dem Nachlass eines Inländers zusätzlich der Nachlass untergliedert nach Vermögensarten, sowie Abzüge für Nachlassverbindlichkeiten;
- Erwerbsart, Jahr der Entstehung der Steuer, Art der Steuerpflicht.

Die Aufbereitung der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik erfolgt in den statistischen Ämtern der Länder nach einem bundeseinheitlichen Tabellenprogramm. Die Zuständigkeit richtet sich dabei nach dem Finanzamt, das die Erbschaft- und Schenkungsteuer festgesetzt hat, welches sich wiederum aus dem Wohnsitz der begünstigten Person ableitet. Die Ergebnisse dieser Statistik werden für das Land NRW insgesamt ermittelt und nachgewiesen. Eine regionale Untergliederung nach Kreisen oder Gemeinden ist aus Geheimhaltungsgründen nicht möglich. Die Statistik lässt keine Aussagen darüber zu, wohin das Vermögen insgesamt geflossen ist (In- oder Ausland, Verteilung innerhalb von Deutschland).

Der Erbschaft- und Schenkungsteuer unterliegen Erwerbe von Todes wegen, Schenkungen unter Lebenden und Zweckzuwendungen²⁾; ferner unter bestimmten Voraussetzungen Vermögen von Stiftungen oder Vereinen. Die Schenkungsteuer ist eine Ergänzung zur Erbschaftsteuer. Sie soll eine Umgehung der Erbschaftsteuer durch Schenkungen zu Lebzeiten verhindern. Beide Arten der Vermögensübertragung werden daher grundsätzlich nach den gleichen Bestimmungen besteuert. Eine unbeschränkte Steuerpflicht entsteht, wenn mindestens eine der beteiligten Personen – Erblasser bzw. Schenker oder Erwerber – zum Zeitpunkt der Steuerentstehung Inlän-

der ist. Ist diese Bedingung nicht erfüllt, unterliegen inländische Vermögensübergänge der beschränkten Steuerpflicht. In Deutschland gilt das Prinzip der Erbanfallsteuer, d. h. es werden nur die Erbanteile besteuert, die den einzelnen Erben zufallen. Bei Schenkungen wird analog verfahren.

Bei der Erbschaft- und Schenkungsteuer handelt es sich um eine reine Landessteuer. Die Einnahmen aus dieser Steuer stehen ausschließlich dem Land zu, in dem die begünstigte Person ihren Wohnsitz hat.

Die Ergebnisse der Statistik werden u. a. von den obersten Finanzbehörden genutzt, um die fiskalischen Auswirkungen geplanter Steuerrechtsänderungen abzuschätzen.

Einschränkungen der Statistik

Die vorliegenden Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik geben Auskunft über die Erbschaften und Schenkungen, für die die nordrhein-westfälischen Finanzämter im Berichtsjahr erstmalig Steuern festgesetzt haben. Nicht abgebildet werden die Vermögensübergänge eines Berichtsjahres. Das liegt zum einen daran, dass ein Teil der Vermögensübertragungen unterhalb der individuellen Freibeträge der Erben bzw. Erwerber liegen und deshalb zu keiner Steuerfestsetzung führen. Zum anderen weist die Statistik nicht die Erbschaften und Schenkungen nach, die sich innerhalb des Berichtsjahres ereigneten, sondern die Fälle, die im Berichtsjahr von den Finanzämtern erstmalig festgesetzt wurden. Der Steuerentstehungszeitpunkt des Erb- oder Schenkungsfalls kann in den Vorjahren liegen.

Erhebungsunterlagen der Statistik

Nach § 6 StStatG sind die Finanzbehörden der Länder zur Statistik auskunftspflichtig. Das Rechenzentrum der Finanzverwaltung NRW fasst die Steuerfestsetzungen der Finanzämter für das Statistikjahr zusammen und übermittelte sie auf elektronischem Wege an IT.NRW. Zur Wahrung des Steuergeheimnisses (§ 30 Abgabenordnung) erfolgen die Datenlieferungen von der Finanzverwaltung in anonymisierter Form – ohne Name und Anschrift des Steuerpflichtigen – und sind auf die für die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik erforderlichen Angaben beschränkt.

Grundlage der erhobenen steuerrechtlichen Tatbestände ist das Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz (ErbStG) in der Fassung vom 27. Februar 1997 (BGBl. I S. 378), sowie die dazu ergangenen Änderungen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften.

1) Von 1953 bis 1978 gab es bereits statistische Erhebungen zur Erbschaft- und Schenkungsteuer, die aus methodischer Sicht allerdings nicht mit der aktuellen Statistik vergleichbar sind.

2) Unter Zweckzuwendungen versteht das Steuerrecht Zuwendungen von Todes wegen oder freigebige Zuwendungen unter Lebenden, die mit der Auflage verbunden sind, zugunsten eines bestimmten Zwecks verwendet zu werden.

Begriffserklärungen

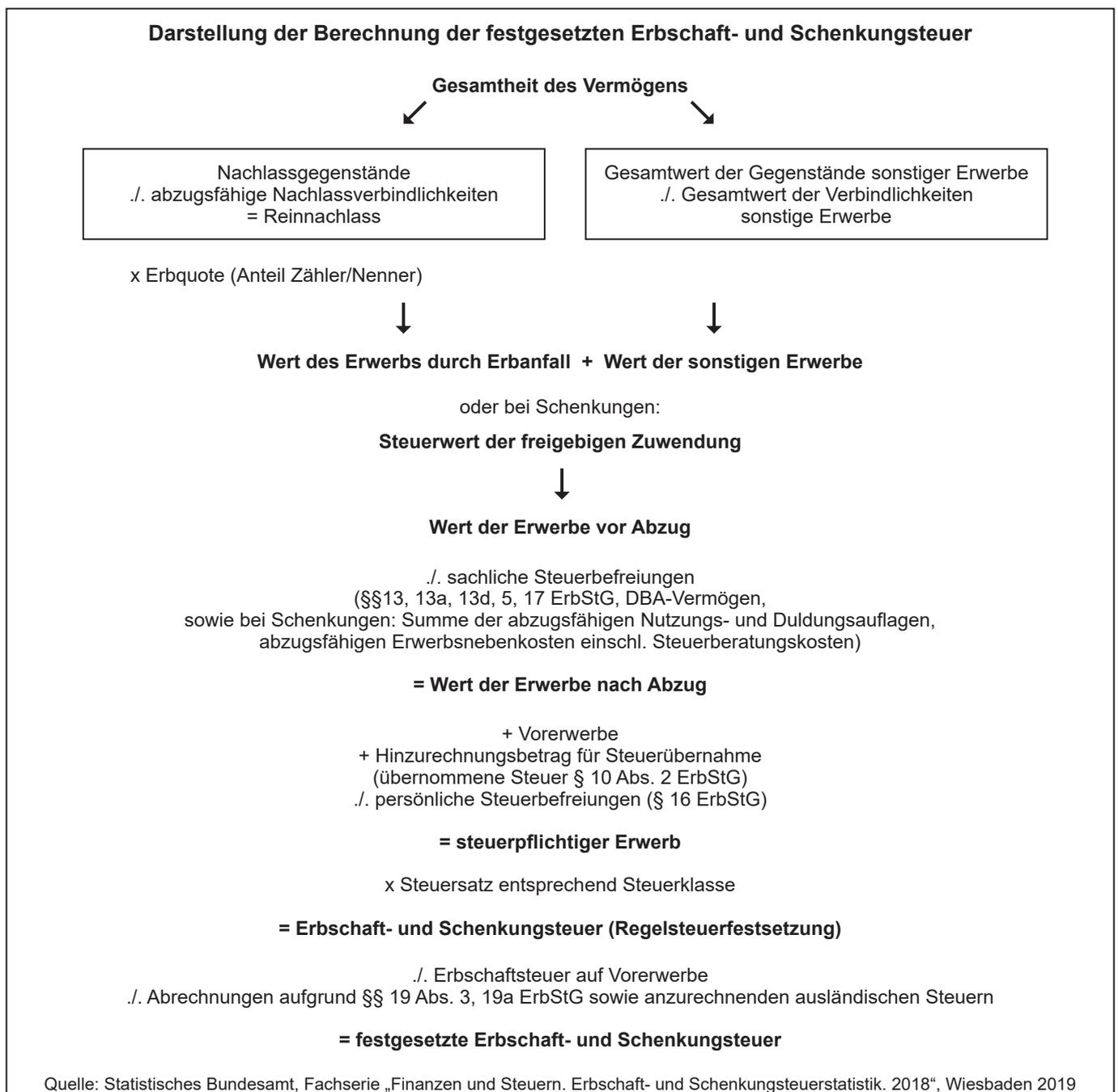
Nachlass und Reinnachlass

Zum Nachlass des Erblassers zählen u. a. land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grund- und Betriebsvermögen, sonstiges Vermögen (z. B. Kapitalforderungen, Wertpapiere, Bankguthaben, Versicherungen, Renten, Bargeld, Hausrat, etc.) sowie alle Schulden (Nachlassverbindlichkeiten). Vermindert man den Gesamtwert der Nachlassgegenstände um den Wert der Nachlassverbindlichkeiten, ergibt sich der **Reinnachlass**. Die im vorliegenden statistischen Bericht für ein Berichtsjahr ausgewiesenen Nachlässe wurden im Berichtsjahr erstmalig bei einem oder mehreren, ggf. aber nicht allen Erwerbern des Nachlasses besteuert.

Nicht Bestandteil des Nachlasses sind sonstige Erwerbe von Todes wegen, zu denen z. B. Vermächtnisse gehören. Bei einem Vermächtnis wird ein vom Erblasser bestimmter Teil aus dem Nachlass herausgenommen und für ihn eine besondere Bestimmung getroffen. Der Vermächtnisnehmer gehört nicht zu den Erben und haftet auch nicht für Schulden des Verstorbenen oder andere Nachlassverbindlichkeiten.

Steuerpflichtiger Erwerb und festgesetzte Erbschaft- und Schenkungsteuer

Als steuerpflichtiger Erwerb gilt die Bereicherung des Erwerbers, soweit sie nicht steuerfrei ist. Für die Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs und der festgesetzten Erbschaft- und Schenkungsteuer gilt folgendes vereinfachtes Festsetzungsschema:



Hinweise zum Festsetzungsschema:

Der im vorliegenden statistischen Bericht ausgewiesene Reinnachlass und der Wert des Erwerbs durch Erbanfall können sich auf unterschiedliche Berichtsjahre beziehen: Der Reinnachlass umfasst die Netto-Vermögensübergänge, zu denen im Berichtsjahr erstmalig ein Erwerber besteuert wurde. Erfolgt die Besteuerung weiterer Erwerber erst in späteren Jahren, wird der Nachlass nicht erneut ausgewiesen. Beim Wert des Erwerbs durch Erbanfall handelt es sich um den quotierten Reinnachlass bezogen auf den jeweiligen Erwerber. Der dazugehörige Reinnachlass kann von der Finanzverwaltung erstmalig im aktuellen aber auch in einem früheren Berichtsjahr erfasst worden sein. Es kommt vor, dass die sachlichen Steuerbefreiungen die Höhe des verschenkten Vermögens übersteigen. Ein Beispiel hierfür sind Nutzungs- und Duldungsaufgaben bei Schenkungen. In derartigen Fällen wird der Wert der Erwerbe nach Abzug nicht negativ, sondern mit Null ausgewiesen.

Vorerwerbe

Nach § 14 ErbStG werden alle Vermögenswerte zusammengefasst, die der Erbe oder Beschenkte von ein und derselben Person innerhalb von zehn Jahren erhalten hat. Von der Steuer für den Gesamtbetrag werden dann die Steuern abgezogen, die der Erwerber bereits für die früheren Erwerbe entrichtet hat. Dabei verlieren die einzelnen Erwerbe nicht ihre Selbstständigkeit. Es geht lediglich darum, die Steuer für den letzten Erwerb zutreffend zu ermitteln, indem z. B. geprüft wird, welche Freibeträge bereits in Anspruch genommen wurden.

Steuerklassen

Die Zuordnung zu den drei Steuerklassen ist abhängig vom persönlichen Verhältnis des Erwerbers zum Erblasser bzw. Schenker:

Steuerklasse I

- Ehegatte/Ehegattin bzw. eingetragene Lebenspartnerin/eingetragener Lebenspartner
- Kinder (eheliche und nichteheliche Kinder, Adoptiv- und Stiefkinder)
- Enkelkinder
- Eltern und Großeltern als Erben

Steuerklasse II

- Eltern und Großeltern bei Schenkungen
- Stief- und Schwiegereltern
- Geschwister und Geschwisterkinder
- Schwiegerkinder
- geschiedene Ehegatten und der Lebenspartner einer aufgehobenen Lebenspartnerschaft

Steuerklasse III

- alle übrigen Erwerber und Zweckzuwendungen

Freibeträge (§ 16 ErbStG)

Jedem Erwerber steht bei Schenkungen und Erwerben von Todes wegen ein persönlicher Freibetrag zu. Bei Vermögensübergängen, die von derselben Person stammen, kann er nur alle zehn Jahre aufs Neue in Anspruch genommen werden (siehe hierzu auch die Erläuterung zu den Vorerwerben). Die Höhe des Freibetrags richtet sich nach dem Verwandtschaftsgrad zwischen dem Erblasser bzw. Schenkenden und dem Erwerber und beträgt

- 500 000 Euro für Ehegatten (bis 2008: 307 000 Euro),
- 500 000 Euro für eingetragene Lebenspartner (bis 2008: 5 200 Euro),
- 400 000 Euro für Kinder, Stief- und Adoptivkinder sowie Enkelkinder, deren Eltern verstorben sind (bis 2008: 205 000 Euro),
- 200 000 Euro für Enkelkinder, soweit für sie nicht der höhere Freibetrag gilt (bis 2008: 51 200 Euro),
- 100 000 Euro für übrige Personen der Steuerklasse I (bis 2008: 51 200 Euro),
- 20 000 Euro für Personen der Steuerklasse II (bis 2008: 10 300 Euro),
- 20 000 Euro für Personen der Steuerklasse III (bis 2008: 5 200 Euro),
- Teilbetrag bei beschränkter Steuerpflicht (§ 16 Abs. 2 ErbStG).

Im Erbfall wird den überlebenden Ehegatten bzw. eingetragenen Lebenspartnern sowie den Kindern zusätzlich ein „**Besonderer Versorgungsfreibetrag**“ (§ 17 ErbStG) in der folgenden Höhe gewährt:

- für überlebende Ehegatten bzw. Lebenspartner 256 000 Euro
- für Kinder (i. S. d. § 15 Abs. 1 Nr. 2 ErbStG) im Alter von
 - bis zu 5 Jahren 52 000 Euro
 - mehr als 5 bis zu 10 Jahren 41 000 Euro
 - mehr als 10 bis zu 15 Jahren 30 700 Euro
 - mehr als 15 bis zu 20 Jahren 20 500 Euro
 - mehr als 20 Jahren bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres 10 300 Euro

Steuerbefreiungen (§ 13 ErbStG)

Neben den persönlichen Freibeträgen gibt es eine Vielzahl von sachlichen Steuerbefreiungen, für die ebenfalls die Zehnjahresfrist gilt. Zu ihnen gehören z. B.:

- beim Erwerb durch Personen der Steuerklasse I:
 - 41 000 Euro für Hausrat einschließlich Wäsche und Kleidungsstücke
 - 12 000 Euro (bis 2008: 10 300 Euro) für andere bewegliche körperliche Gegenstände
- beim Erwerb durch Personen der Steuerklassen II und III:
 - 12 000 Euro (bis 2008: 10 300 Euro) für Hausrat einschließlich Wäsche und Kleidungsstücke sowie andere bewegliche körperliche Gegenstände.

Kunstgegenstände, Kunstsammlungen, wissenschaftliche Sammlungen, Bibliotheken und Archive bleiben unter bestimmten Voraussetzungen mit 60 Prozent ihres Wertes, Grundbesitz und Teile von Grundbesitz mit 85 Prozent ihres Wertes steuerfrei, wenn ihre Erhaltung wegen ihrer Bedeutung für Kunst, Geschichte oder Wissenschaft im öffentlichen Interesse liegt, die jährlichen Kosten in der Regel die erzielten Einnahmen übersteigen und sie für Zwecke der Forschung oder Volksbildung nutzbar gemacht werden. Bei Erfüllung weiterer Bedingungen sind sie sogar in vollem Umfang von der Steuer befreit.

Für Personen, die dem Erblasser Pflege oder Unterhalt gewährt haben, sind Erwerbe bis zu 20 000 Euro (bis 2008: 5 200 Euro) steuerfrei. Voraussetzung für die Gewährung des Freibetrags ist, dass die Pflege- oder Unterhaltsleistungen unentgeltlich oder gegen zu geringes Entgelt im persönlichen oder privaten Bereich erbracht wurden. Die Befreiungsvorschrift greift nicht bei Pflege und Unterhalt, die aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen oder zum Unterhalt geleistet werden.

Spenden zu ausschließlich kirchlichen, gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken oder an politische Parteien sind vollständig von der Steuer befreit.

Besteuerung von Betriebsvermögen, land- und forstwirtschaftlichem Vermögen sowie Anteilen an Kapitalgesellschaften (§ 13a, 13b ErbStG)

Bei der Übertragung von Betriebsvermögen, land- und forstwirtschaftlichem Vermögen sowie Anteilen an Kapitalgesellschaften gibt es ebenfalls Steuerbefreiungen. Diese sind auf die Übertragung ganzer Betriebe, von Teilbetrieben, von Anteilen an Personengesellschaften und Anteilen an Kapitalgesellschaften, an denen der Übergeber zu mehr als 25 Prozent beteiligt war, beschränkt. Der Erwerber muss zum Zeitpunkt des Erwerbs zwischen zwei Modellen wählen, denen zufolge das Betriebsvermögen zu 85 Prozent oder zu 100 Prozent von der Steuer befreit wird. Ein späterer Wechsel des Modells ist nicht möglich. Für die Steuerbefreiungen sind in der Zukunft bestimmte Kriterien (Behaltefrist, Lohnsumme) einzuhalten und das Unternehmen für mindestens fünf bzw. sieben Jahre fortzuführen. Wird das Unternehmen vor Ablauf der Behaltefrist aufgegeben, verkauft oder stark verändert, so entfallen die Steuerbefreiungen rückwirkend zeitanteilig.

Steuersätze (§ 19 ErbStG)

Die Erbschaftsteuer wird nach den folgenden Prozentsätzen erhoben:

Wert des steuerpflichtigen Erwerbs bis einschl. ... EUR	Bis 2008		
	Prozentsatz in der Steuerklasse		
	I	II	III
52 000	7	12	17
256 000	11	17	23
512 000	15	22	29
5 113 000	19	27	35
12 783 000	23	32	41
25 565 000	27	37	47
über 25 565 000	30	40	50

Wert des steuerpflichtigen Erwerbs bis einschl. ... EUR	Ab 2009 ¹⁾			Ab 2010		
	Prozentsatz in der Steuerklasse					
	I	II	III	I	II ²⁾	III
75 000	7	30	30	7	15	30
300 000	11	30	30	11	20	30
600 000	15	30	30	15	25	30
6 000 000	19	30	30	19	30	30
13 000 000	23	50	50	23	35	50
26 000 000	27	50	50	27	40	50
über 26 000 000	30	50	50	30	43	50

1) Recht ab 01.01.2009 (Erbschaftsteuerreformgesetz – ErbStRG) – 2) Recht ab 01.01.2010 (Wachstumsbeschleunigungsgesetz).

Hinweise zu den Tabellen

In der Tabelle 1 wird der Nachlass in der Gesamtheit der positiven und negativen Vermögenswerte des Erblassers dargestellt. In den nachstehenden Tabellen (2 bis 9) stellen die Erben oder Beschenkten die Erhebungseinheit dar. Ein Nachlass kann unter mehreren Erben aufgeteilt werden, wobei die Steuerfestsetzung ggf. in unterschiedlichen Jahren erfolgt.

Lesebeispiel Tabelle 1

Bei insgesamt 530 Fällen ergibt sich nach Abzug der Verbindlichkeiten ein Reinnachlass von unter 5 000 Euro. Von den 530 Fällen haben 427 Fälle positive Vermögenswerte, deren Gesamtwert sich auf 186 090 Tsd. Euro beläuft. Bei den positiven Vermögenswerten handelt es sich vor allem um Grundvermögen in Höhe von 96 467 Tsd. Euro (191 Fälle) und/oder übriges Vermögen mit einem Gesamtwert von 84 429 Tsd. Euro (399 Fälle) und land- und forstwirtschaftliches Vermögen von 2 880 Tsd. Euro (18 Fälle). Für einen Teil der Fälle (8) liegt auch Betriebsvermögen mit einem Gesamtwert von 2 314 Tsd. Euro vor. In 519 Fällen liegen negative Vermögenswerte in Form von Nachlassverbindlichkeiten vor, deren Gesamtwert sich auf 202 152 Tsd. Euro beläuft. Insgesamt haben 530 Fälle einen Reinnachlass von unter 5 000 Euro, der in der Summe einen negativen Vermögenswert von –16 061 Tsd. Euro ergibt. Fälle, die weder positive noch negative Vermögenswerte aufweisen, werden beim Reinnachlass unter 5 000 Euro erfasst, in den anderen Spalten aber nicht ausgewiesen.

Lesebeispiel Tabelle 4

Ausgangspunkt für die Berechnung des steuerpflichtigen Erwerbs in der Tabelle 4 ist der Reinerwerb. Dabei handelt es sich um den anteiligen Erwerb, den die Erben gemäß Erbquote vom Reinnachlass erhalten.

1 735 Fälle haben einen (gerundeten) steuerpflichtigen Erwerb von unter 5 000 Euro. Bei 1 408 von ihnen weist der anteilige Reinerwerb durch Erbanteil einen positiven Wert auf, der sich insgesamt auf 47 803 Tsd. Euro beläuft. In 437 Fällen liegen sonstige Erwerbe (z. B. Vermächtnisse oder Pflichtteilsansprüche) mit einem Gesamtwert von 11 570 Tsd. Euro vor, die hinzuzuzählen sind. Vor Abzug der sachlichen (§ 13 ErbStG) und persönlichen (§ 17 ErbStG) Steuerbefreiungen liegt damit in 1 724 Fällen ein positiver Erwerb mit einem Gesamtwert von 59 297 Tsd. Euro vor. Nach Abzug der sachlichen und persönlichen Steuerbefreiungen haben die Erwerbe noch einen Gesamtwert von 55 181 Tsd. Euro. Zu diesem werden

die Vorerwerbe hinzugerechnet, die für 32 Fälle vorliegen und sich insgesamt auf 869 Tsd. Euro belaufen. Die persönlichen Freibeträge (§ 16 ErbStG) sind abzuziehen. Sie werden von 1 735 Fällen in Anspruch genommen und haben einen Gesamtwert von 52 276 Tsd. Euro. Der danach verbleibende steuerpflichtige Erwerb (gerundet) beläuft sich auf insgesamt 4 314 Tsd. Euro. In 1 679 Fällen wurden eine Steuer festgesetzt, die sich in der Summe auf 920 Tsd. Euro belief. Zur Ermittlung

der Erbschaft- und Schenkungsteuer wird der Steuersatz der entsprechenden Steuerklasse angewendet. Dabei werden ggf. auch steuerlich relevante Vorerwerbe berücksichtigt, wobei die auf sie bereits entrichteten Steuern abzuziehen sind. Der verbleibende Betrag stellt die festgesetzte Steuer dar. In 56 Fällen wurde keine Steuer festgesetzt, da der steuerpflichtige Erwerb dafür zu gering war.

1. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2019 nach der Höhe des Reinnachlasses

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Gesamtwert der Nachlass- gegenstände	Und zwar nach Vermögensarten ²⁾				Gesamtwert der Nachlass- verbindlichkeiten	Reinnachlass
		land- und forst- wirtschaftliches Vermögen	Grund- vermögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000	427	18	191	8	399	519	530
5 000 – 10 000	77	.	24	–	76	73	77
10 000 – 50 000	1 329	.	334	6	1 304	1 310	1 329
50 000 – 100 000	1 907	17	739	6	1 866	1 889	1 907
100 000 – 200 000	2 915	32	1 690	19	2 849	2 892	2 915
200 000 – 300 000	1 825	34	1 273	14	1 802	1 817	1 825
300 000 – 500 000	2 101	53	1 612	30	2 086	2 088	2 101
500 000 – 2,5 Mill.	3 857	118	3 312	161	3 839	3 837	3 857
2,5 Mill. – 5 Mill.	252	14	227	35	251	252	252
5 Mill. und mehr	135	6	124	32	135	135	135
Insgesamt	14 825	309	9 526	311	14 607	14 812	14 928
in 1 000 EUR							
unter 5 000	186 090	2 880	96 467	2 314	84 429	202 152	–16 061
5 000 – 10 000	8 587	.	4 663	–	3 653	8 001	586
10 000 – 50 000	124 263	.	44 823	799	77 574	79 950	44 313
50 000 – 100 000	229 295	604	81 105	1 426	146 159	86 960	142 335
100 000 – 200 000	582 900	1 277	247 649	3 530	330 444	159 627	423 272
200 000 – 300 000	595 965	2 135	279 825	1 760	312 244	144 154	451 810
300 000 – 500 000	1 024 488	2 972	447 813	4 805	568 897	198 334	826 154
500 000 – 2,5 Mill.	4 457 892	11 689	1 930 810	75 074	2 440 319	712 761	3 745 130
2,5 Mill. – 5 Mill.	1 026 857	6 306	342 569	56 246	621 735	170 970	855 887
5 Mill. und mehr	2 422 042	58	372 507	299 855	1 749 622	516 915	1 905 127
Insgesamt	10 658 377	29 259	3 848 231	445 811	6 335 076	2 279 824	8 378 554
Anteil der Fälle in %							
unter 5 000	2,9	5,8	2,0	2,6	2,7	3,5	3,6
5 000 – 10 000	0,5	.	0,3	–	0,5	0,5	0,5
10 000 – 50 000	9,0	.	3,5	1,9	8,9	8,8	8,9
50 000 – 100 000	12,9	5,5	7,8	1,9	12,8	12,8	12,8
100 000 – 200 000	19,7	10,4	17,7	6,1	19,5	19,5	19,5
200 000 – 300 000	12,3	11,0	13,4	4,5	12,3	12,3	12,2
300 000 – 500 000	14,2	17,2	16,9	9,6	14,3	14,1	14,1
500 000 – 2,5 Mill.	26,0	38,2	34,8	51,8	26,3	25,9	25,8
2,5 Mill. – 5 Mill.	1,7	4,5	2,4	11,3	1,7	1,7	1,7
5 Mill. und mehr	0,9	1,9	1,3	10,3	0,9	0,9	0,9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anteil in 1 000 EUR in %							
unter 5 000	1,7	9,8	2,5	0,5	1,3	8,9	–0,2
5 000 – 10 000	0,1	.	0,1	–	0,1	0,4	0,0
10 000 – 50 000	1,2	.	1,2	0,2	1,2	3,5	0,5
50 000 – 100 000	2,2	2,1	2,1	0,3	2,3	3,8	1,7
100 000 – 200 000	5,5	4,4	6,4	0,8	5,2	7,0	5,1
200 000 – 300 000	5,6	7,3	7,3	0,4	4,9	6,3	5,4
300 000 – 500 000	9,6	10,2	11,6	1,1	9,0	8,7	9,9
500 000 – 2,5 Mill.	41,8	40,0	50,2	16,8	38,5	31,3	44,7
2,5 Mill. – 5 Mill.	9,6	21,6	8,9	12,6	9,8	7,5	10,2
5 Mill. und mehr	22,7	0,2	9,7	67,3	27,6	22,7	22,7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

1) Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und Nachlassverbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, z. B. Vermächtnisse). – 2) Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein, als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände, da ein Fall mehrere Vermögenswerte umfassen kann.

2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2019 von Todes wegen nach Steuerklassen und Höhe des Reinnachlasses

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtiger Erwerb ¹⁾							
	Insgesamt	davon versteuert nach					Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		Steuerklasse I						
		zusammen	davon					
I/1 ²⁾	I/2 ³⁾		I/3 und I/4 ⁴⁾					
steuerpflichtige Erwerbe								
Fälle								
unter 5 000	804	97	7	70	20	348	359	
5 000 – 10 000	70	2	–	2	–	28	40	
10 000 – 50 000	1 511	50	.	40	.	757	704	
50 000 – 100 000	2 775	47	.	31	.	1 604	1 124	
100 000 – 200 000	5 309	129	5	47	77	3 113	2 067	
200 000 – 300 000	3 820	201	4	73	124	2 148	1 471	
300 000 – 500 000	4 035	551	17	418	116	1 837	1 647	
500 000 – 2,5 Mill.	7 005	3 032	479	2 369	184	1 809	2 164	
2,5 Mill. – 5 Mill.	633	396	70	306	20	95	142	
5 Mill. und mehr	437	277	37	179	61	42	118	
Insgesamt	26 399	4 782	622	3 535	625	11 781	9 836	
in 1 000 EUR								
unter 5 000	121 317	42 202	2 731	29 811	9 660	29 191	49 925	
5 000 – 10 000	4 143	.	–	.	–	1 617	2 439	
10 000 – 50 000	50 906	11 985	.	11 099	.	18 964	19 957	
50 000 – 100 000	105 385	7 987	.	6 466	.	56 496	40 902	
100 000 – 200 000	325 384	23 745	1 171	17 453	5 121	173 781	127 857	
200 000 – 300 000	364 728	33 769	1 356	23 935	8 479	197 655	133 304	
300 000 – 500 000	520 267	70 831	7 258	47 718	15 855	254 493	194 944	
500 000 – 2,5 Mill.	2 031 864	1 040 291	175 622	824 026	40 644	491 622	499 951	
2,5 Mill. – 5 Mill.	651 366	454 175	90 528	357 111	6 536	97 591	99 600	
5 Mill. und mehr	1 579 393	1 265 332	374 562	807 146	83 624	90 408	223 654	
Insgesamt	5 754 752	2 950 404	653 751	2 124 852	171 801	1 411 816	1 392 532	
festgesetzte Steuer								
in 1 000 EUR								
unter 5 000	27 960	6 393	340	4 413	1 640	5 523	16 045	
5 000 – 10 000	945	.	–	.	–	313	622	
10 000 – 50 000	9 611	1 197	.	1 107	.	2 870	5 544	
50 000 – 100 000	21 281	701	.	532	.	8 773	11 807	
100 000 – 200 000	71 000	2 851	158	2 104	588	30 482	37 667	
200 000 – 300 000	80 556	3 657	230	2 597	831	37 663	39 235	
300 000 – 500 000	118 499	7 739	1 206	4 784	1 749	53 553	57 207	
500 000 – 2,5 Mill.	422 236	155 002	28 073	121 394	5 535	120 754	146 480	
2,5 Mill. – 5 Mill.	136 132	79 526	16 845	61 711	970	26 997	29 609	
5 Mill. und mehr	404 090	282 206	98 607	171 753	11 846	28 176	93 709	
Insgesamt	1 292 311	539 282	145 517	370 405	23 359	315 104	437 925	

1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb von mehr als 0 Euro – 2) Ehegatten; Lebenspartner – 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder – 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern – 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften – 6) alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen

**Noch: 2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2019 von Todes wegen
nach Steuerklassen und Höhe des Reinnachlasses**

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtiger Erwerb ¹⁾						
	Insgesamt	davon versteuert nach				Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		Steuerklasse I					
		zusammen	davon				
I/1 ²⁾	I/2 ³⁾		I/3 und I/4 ⁴⁾				

Anteil der Fälle steuerpflichtigen Erwerbs in %

unter 5 000	3,0	2,0	1,1	2,0	3,2	3,0	3,6
5 000 – 10 000	0,3	0,0	–	0,1	–	0,2	0,4
10 000 – 50 000	5,7	1,0	.	1,1	.	6,4	7,2
50 000 – 100 000	10,5	1,0	.	0,9	.	13,6	11,4
100 000 – 200 000	20,1	2,7	0,8	1,3	12,3	26,4	21,0
200 000 – 300 000	14,5	4,2	0,6	2,1	19,8	18,2	15,0
300 000 – 500 000	15,3	11,5	2,7	11,8	18,6	15,6	16,7
500 000 – 2,5 Mill.	26,5	63,4	77,0	67,0	29,4	15,4	22,0
2,5 Mill. – 5 Mill.	2,4	8,3	11,3	8,7	3,2	0,8	1,4
5 Mill. und mehr	1,7	5,8	5,9	5,1	9,8	0,4	1,2
Insgesamt	100						

Anteil des steuerpflichtigen Erwerbs in 1 000 EUR in %

unter 5 000	2,1	1,4	0,4	1,4	5,6	2,1	3,6
5 000 – 10 000	0,1	.	–	.	–	0,1	0,2
10 000 – 50 000	0,9	0,4	.	0,5	.	1,3	1,4
50 000 – 100 000	1,8	0,3	.	0,3	.	4,0	2,9
100 000 – 200 000	5,7	0,8	0,2	0,8	3,0	12,3	9,2
200 000 – 300 000	6,3	1,1	0,2	1,1	4,9	14,0	9,6
300 000 – 500 000	9,0	2,4	1,1	2,2	9,2	18,0	14,0
500 000 – 2,5 Mill.	35,3	35,3	26,9	38,8	23,7	34,8	35,9
2,5 Mill. – 5 Mill.	11,3	15,4	13,8	16,8	3,8	6,9	7,2
5 Mill. und mehr	27,4	42,9	57,3	38,0	48,7	6,4	16,1
Insgesamt	100						

Anteil der festgesetzten Steuer in 1 000 EUR in %

unter 5 000	2,2	1,2	0,2	1,2	7,0	1,8	3,7
5 000 – 10 000	0,1	.	–	.	–	0,1	0,1
10 000 – 50 000	0,7	0,2	.	0,3	.	0,9	1,3
50 000 – 100 000	1,6	0,1	.	0,1	.	2,8	2,7
100 000 – 200 000	5,5	0,5	0,1	0,6	2,5	9,7	8,6
200 000 – 300 000	6,2	0,7	0,2	0,7	3,6	12,0	9,0
300 000 – 500 000	9,2	1,4	0,8	1,3	7,5	17,0	13,1
500 000 – 2,5 Mill.	32,7	28,7	19,3	32,8	23,7	38,3	33,4
2,5 Mill. – 5 Mill.	10,5	14,7	11,6	16,7	4,2	8,6	6,8
5 Mill. und mehr	31,3	52,3	67,8	46,4	50,7	8,9	21,4
Insgesamt	100						

Anmerkungen Seite 11

3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2019 von Todes wegen nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Steuerpflichtiger Erwerb ¹⁾							
	Insgesamt	davon versteuert nach					Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		Steuerklasse I						
		zusammen	davon					
I/1 ²⁾	I/2 ³⁾		I/3 und I/4 ⁴⁾					

steuerpflichtige Erwerbe Fälle

unter 5 000	1 735	59	8	32	19	865	811
5 000 – 10 000	1 692	94	6	63	25	784	814
10 000 – 50 000	8 299	687	59	470	158	4 176	3 436
50 000 – 100 000	4 698	623	69	432	122	2 297	1 778
100 000 – 200 000	4 226	902	98	669	135	1 860	1 464
200 000 – 300 000	1 977	559	72	427	60	792	626
300 000 – 500 000	1 667	649	91	504	54	555	463
500 000 – 2,5 Mill.	1 856	1 016	187	787	42	431	409
2,5 Mill. – 5 Mill.	169	125	.	99	.	.	.
5 Mill. und mehr	80	68	.	52	.	.	.
Insgesamt	26 399	4 782	622	3 535	625	11 781	9 836

in 1 000 EUR

unter 5 000	4 314	155	21	82	52	2 210	1 949
5 000 – 10 000	12 321	719	50	479	190	5 788	5 814
10 000 – 50 000	223 815	20 726	1 794	14 085	4 847	112 951	90 139
50 000 – 100 000	338 945	45 174	5 025	31 601	8 547	165 041	128 731
100 000 – 200 000	599 861	133 003	14 388	98 871	19 744	260 098	206 760
200 000 – 300 000	481 681	138 187	17 811	105 762	14 613	191 609	151 886
300 000 – 500 000	638 171	249 875	35 989	194 788	19 098	211 944	176 353
500 000 – 2,5 Mill.	1 764 229	1 026 922	189 013	797 011	40 899	361 613	375 694
2,5 Mill. – 5 Mill.	575 120	426 217	.	340 842	.	.	.
5 Mill. und mehr	1 116 294	909 428	.	541 331	.	.	.
Insgesamt	5 754 752	2 950 404	653 751	2 124 852	171 801	1 411 816	1 392 532

festgesetzte Steuer in 1 000 EUR

unter 5 000	920	11	1	6	4	330	580
5 000 – 10 000	2 649	50	4	33	13	867	1 733
10 000 – 50 000	44 801	1 442	126	972	344	16 838	26 521
50 000 – 100 000	69 463	3 872	434	2 732	706	27 529	38 062
100 000 – 200 000	126 478	14 350	1 576	10 621	2 152	51 181	60 948
200 000 – 300 000	97 367	14 828	1 953	11 296	1 578	37 672	44 868
300 000 – 500 000	136 802	35 296	5 226	27 669	2 401	49 978	51 528
500 000 – 2,5 Mill.	387 930	180 780	34 636	138 872	7 271	98 268	108 882
2,5 Mill. – 5 Mill.	114 987	72 353	.	56 202	.	.	.
5 Mill. und mehr	310 914	216 300	.	122 000	.	.	.
Insgesamt	1 292 311	539 282	145 517	370 405	23 359	315 104	437 925

1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb von mehr als 0 Euro – 2) Ehegatten; Lebenspartner – 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder – 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern – 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften – 6) alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen

Noch: 3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2019 von Todes wegen nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Steuerpflichtiger Erwerb ¹⁾							
	Insgesamt	davon versteuert nach					Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		Steuerklasse I						
		zusammen	davon					
I/1 ²⁾	I/2 ³⁾		I/3 und I/4 ⁴⁾					

Anteil der Fälle steuerpflichtigen Erwerbs in %

unter 5 000	6,6	1,2	1,3	0,9	3,0	7,3	8,2
5 000 – 10 000	6,4	2,0	1,0	1,8	4,0	6,7	8,3
10 000 – 50 000	31,4	14,4	9,5	13,3	25,3	35,4	34,9
50 000 – 100 000	17,8	13,0	11,1	12,2	19,5	19,5	18,1
100 000 – 200 000	16,0	18,9	15,8	18,9	21,6	15,8	14,9
200 000 – 300 000	7,5	11,7	11,6	12,1	9,6	6,7	6,4
300 000 – 500 000	6,3	13,6	14,6	14,3	8,6	4,7	4,7
500 000 – 2,5 Mill.	7,0	21,2	30,1	22,3	6,7	3,7	4,2
2,5 Mill. – 5 Mill.	0,6	2,6	.	2,8	.	.	.
5 Mill. und mehr	0,3	1,4	.	1,5	.	.	.
Insgesamt	100						

Anteil des steuerpflichtigen Erwerbs in 1 000 EUR in %

unter 5 000	0,1	0	0	0	0	0,2	0,1
5 000 – 10 000	0,2	0	0	0	0,1	0,4	0,4
10 000 – 50 000	3,9	0,7	0,3	0,7	2,8	8,0	6,5
50 000 – 100 000	5,9	1,5	0,8	1,5	5,0	11,7	9,2
100 000 – 200 000	10,4	4,5	2,2	4,7	11,5	18,4	14,8
200 000 – 300 000	8,4	4,7	2,7	5,0	8,5	13,6	10,9
300 000 – 500 000	11,1	8,5	5,5	9,2	11,1	15,0	12,7
500 000 – 2,5 Mill.	30,7	34,8	28,9	37,5	23,8	25,6	27,0
2,5 Mill. – 5 Mill.	10,0	14,4	.	16,0	.	.	.
5 Mill. und mehr	19,4	30,8	.	25,5	.	.	.
Insgesamt	100						

Anteil der festgesetzten Steuer in 1 000 EUR in %

unter 5 000	0,1	0	0	0	0	0,1	0,1
5 000 – 10 000	0,2	0	0	0	0,1	0,3	0,4
10 000 – 50 000	3,5	0,3	0,1	0,3	1,5	5,3	6,1
50 000 – 100 000	5,4	0,7	0,3	0,7	3,0	8,7	8,7
100 000 – 200 000	9,8	2,7	1,1	2,9	9,2	16,2	13,9
200 000 – 300 000	7,5	2,7	1,3	3,0	6,8	12,0	10,2
300 000 – 500 000	10,6	6,5	3,6	7,5	10,3	15,9	11,8
500 000 – 2,5 Mill.	30,0	33,5	23,8	37,5	31,1	31,2	24,9
2,5 Mill. – 5 Mill.	8,9	13,4	.	15,2	.	.	.
5 Mill. und mehr	24,1	40,1	.	32,9	.	.	.
Insgesamt	100						

Anmerkungen Seite 13

4. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2019 von Todes wegen nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs*)

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanteil ²⁾	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug ²⁾³⁾	Wert der Erwerbe nach Abzug ²⁾³⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (gerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle								
unter 5 000	1 408	437	1 724	1 724	32	1 735	1 735	1 679
5 000 – 10 000	1 317	468	1 671	1 671	35	1 692	1 692	1 691
10 000 – 50 000	6 741	2 167	8 124	8 123	366	8 299	8 299	8 271
50 000 – 100 000	4 006	1 124	4 609	4 608	349	4 698	4 698	4 689
100 000 – 200 000	3 716	999	4 099	4 099	411	4 226	4 226	4 220
200 000 – 300 000	1 754	481	1 909	1 909	250	1 977	1 977	1 975
300 000 – 500 000	1 429	451	1 579	1 579	291	1 667	1 667	1 658
500 000 – 2,5 Mill.	1 608	488	1 740	1 740	444	1 856	1 856	1 843
2,5 Mill. – 5 Mill.	125	41	146	146	70	169	169	169
5 Mill. und mehr	58	29	67	67	42	80	80	80
Insgesamt	22 162	6 685	25 668	25 666	2 290	26 399	26 399	26 275
in 1 000 EUR								
unter 5 000	47 803	11 570	59 297	55 181	869	52 276	4 314	920
5 000 – 10 000	61 927	15 286	76 094	71 433	2 176	63 027	12 321	2 649
10 000 – 50 000	494 691	120 873	611 443	569 919	23 498	390 624	223 815	44 801
50 000 – 100 000	554 450	104 314	655 014	603 823	27 314	304 490	338 945	69 463
100 000 – 200 000	860 423	134 830	990 257	923 875	46 088	402 982	599 861	126 478
200 000 – 300 000	617 698	98 178	710 740	653 766	43 041	243 836	481 681	97 367
300 000 – 500 000	732 050	136 506	860 483	809 900	57 555	276 055	638 171	136 802
500 000 – 2,5 Mill.	1 789 589	292 908	2 058 876	1 893 811	154 569	432 205	1 764 229	387 930
2,5 Mill. – 5 Mill.	453 690	71 654	521 349	481 630	57 576	51 780	575 120	114 987
5 Mill. und mehr	848 283	103 643	949 035	875 809	72 863	27 440	1 116 294	310 914
Insgesamt	6 460 604	1 089 761	7 492 588	6 939 148	485 549	2 244 714	5 754 752	1 292 311
Anteil der Fälle in %								
unter 5 000	6,4	6,5	6,7	6,7	1,4	6,6	6,6	6,4
5 000 – 10 000	5,9	7,0	6,5	6,5	1,5	6,4	6,4	6,4
10 000 – 50 000	30,4	32,4	31,7	31,6	16,0	31,4	31,4	31,5
50 000 – 100 000	18,1	16,8	18,0	18,0	15,2	17,8	17,8	17,8
100 000 – 200 000	16,8	14,9	16,0	16,0	17,9	16,0	16,0	16,1
200 000 – 300 000	7,9	7,2	7,4	7,4	10,9	7,5	7,5	7,5
300 000 – 500 000	6,4	6,7	6,2	6,2	12,7	6,3	6,3	6,3
500 000 – 2,5 Mill.	7,3	7,3	6,8	6,8	19,4	7,0	7,0	7,0
2,5 Mill. – 5 Mill.	0,6	0,6	0,6	0,6	3,1	0,6	0,6	0,6
5 Mill. und mehr	0,3	0,4	0,3	0,3	1,8	0,3	0,3	0,3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil in 1 000 EUR in %								
unter 5 000	0,7	1,1	0,8	0,8	0,2	2,3	0,1	0,1
5 000 – 10 000	1,0	1,4	1,0	1,0	0,4	2,8	0,2	0,2
10 000 – 50 000	7,7	11,1	8,2	8,2	4,8	17,4	3,9	3,5
50 000 – 100 000	8,6	9,6	8,7	8,7	5,6	13,6	5,9	5,4
100 000 – 200 000	13,3	12,4	13,2	13,3	9,5	18,0	10,4	9,8
200 000 – 300 000	9,6	9,0	9,5	9,4	8,9	10,9	8,4	7,5
300 000 – 500 000	11,3	12,5	11,5	11,7	11,9	12,3	11,1	10,6
500 000 – 2,5 Mill.	27,7	26,9	27,5	27,3	31,8	19,3	30,7	30,0
2,5 Mill. – 5 Mill.	7,0	6,6	7,0	6,9	11,9	2,3	10,0	8,9
5 Mill. und mehr	13,1	9,5	12,7	12,6	15,0	1,2	19,4	24,1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. – 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro, sowie nachrichtlich mit steuerpflichtigem Erwerb = 0 Euro. – 2) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle. – 3) Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

5. Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2019 nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Steuerpflichtiger Erwerb ¹⁾							
	Insgesamt	davon versteuert nach					Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		Steuerklasse I						
		zusammen	davon					
I/1 ²⁾	I/2 ³⁾		I/3 und I/4 ⁴⁾					
steuerpflichtige Erwerbe								
Fälle								
unter 5 000	413	70	8	57	5	200	143	
5 000 – 10 000	402	54	4	45	5	199	149	
10 000 – 50 000	1 854	401	13	324	64	845	608	
50 000 – 100 000	961	329	15	248	66	373	259	
100 000 – 200 000	814	420	28	336	56	210	184	
200 000 – 300 000	470	289	25	223	41	106	75	
300 000 – 500 000	385	270	26	225	19	72	43	
500 000 – 2,5 Mill.	702	531	30	468	33	96	75	
2,5 Mill. – 5 Mill.	129	104	.	98	.	.	.	
5 Mill. und mehr	88	74	.	68	.	.	.	
Insgesamt	6 218	2 542	153	2 092	297	2 127	1 549	
in 1 000 EUR								
unter 5 000	1 106	198	19	165	14	544	364	
5 000 – 10 000	2 897	388	27	324	37	1 456	1 053	
10 000 – 50 000	49 140	11 589	343	9 197	2 048	21 923	15 628	
50 000 – 100 000	69 140	24 574	1 102	18 646	4 827	26 214	18 351	
100 000 – 200 000	117 434	62 469	4 278	49 967	8 224	28 742	26 222	
200 000 – 300 000	116 191	71 661	6 178	55 199	10 285	26 123	18 407	
300 000 – 500 000	149 797	104 973	9 968	87 721	7 284	28 148	16 676	
500 000 – 2,5 Mill.	793 115	615 418	29 072	559 022	27 324	96 255	81 443	
2,5 Mill. – 5 Mill.	445 739	355 772	.	333 425	.	.	.	
5 Mill. und mehr	1 060 858	958 789	.	846 066	.	.	.	
Insgesamt	2 805 416	2 205 832	85 673	1 959 731	160 428	355 628	243 957	
festgesetzten Steuer								
in 1 000 EUR								
unter 5 000	197	13	1	10	1	80	104	
5 000 – 10 000	529	26	2	22	3	211	291	
10 000 – 50 000	7 748	683	17	536	130	3 091	3 973	
50 000 – 100 000	9 998	1 922	95	1 437	390	3 895	4 181	
100 000 – 200 000	16 037	5 626	365	4 421	841	4 675	5 735	
200 000 – 300 000	14 443	6 349	522	4 811	1 016	4 074	4 020	
300 000 – 500 000	17 725	10 229	792	8 697	739	3 743	3 753	
500 000 – 2,5 Mill.	73 717	52 282	2 316	47 087	2 879	12 131	9 303	
2,5 Mill. – 5 Mill.	28 341	21 241	.	19 429	.	.	.	
5 Mill. und mehr	100 604	79 956	.	61 744	.	.	.	
Insgesamt	269 338	178 327	5 013	148 194	25 120	42 586	48 425	

1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb von mehr als 0 Euro – 2) Ehegatten; Lebenspartner – 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder – 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern – 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften – 6) alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen

**Noch: 5. Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2019
nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Steuerpflichtiger Erwerb ¹⁾							
	Insgesamt	davon versteuert nach					Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		Steuerklasse I						
		zusammen	davon					
I/1 ²⁾	I/2 ³⁾		I/3 und I/4 ⁴⁾					

Anteil der Fälle steuerpflichtigen Erwerbs in %

unter 5 000	6,6	2,8	5,2	2,7	1,7	9,4	9,2
5 000 – 10 000	6,5	2,1	2,6	2,2	1,7	9,4	9,6
10 000 – 50 000	29,8	15,8	8,5	15,5	21,5	39,7	39,3
50 000 – 100 000	15,5	12,9	9,8	11,9	22,2	17,5	16,7
100 000 – 200 000	13,1	16,5	18,3	16,1	18,9	9,9	11,9
200 000 – 300 000	7,6	11,4	16,3	10,7	13,8	5,0	4,8
300 000 – 500 000	6,2	10,6	17,0	10,8	6,4	3,4	2,8
500 000 – 2,5 Mill.	11,3	20,9	19,6	22,4	11,1	4,5	4,8
2,5 Mill. – 5 Mill.	2,1	4,1	.	4,7	.	.	.
5 Mill. und mehr	1,4	2,9	.	3,3	.	.	.
Insgesamt	100						

Anteil des steuerpflichtigen Erwerbs in 1 000 EUR in %

unter 5 000	0	0	0	0	0	0,2	0,1
5 000 – 10 000	0,1	0	0	0	0	0,4	0,4
10 000 – 50 000	1,8	0,5	0,4	0,5	1,3	6,2	6,4
50 000 – 100 000	2,5	1,1	1,3	1,0	3,0	7,4	7,5
100 000 – 200 000	4,2	2,8	5,0	2,5	5,1	8,1	10,7
200 000 – 300 000	4,1	3,2	7,2	2,8	6,4	7,3	7,5
300 000 – 500 000	5,3	4,8	11,6	4,5	4,5	7,9	6,8
500 000 – 2,5 Mill.	28,3	27,9	33,9	28,5	17,0	27,1	33,4
2,5 Mill. – 5 Mill.	15,9	16,1	.	17,0	.	.	.
5 Mill. und mehr	37,8	43,5	.	43,2	.	.	.
Insgesamt	100						

Anteil der festgesetzten Steuer in 1 000 EUR in %

unter 5 000	0,1	0	0	0	0	0,2	0,2
5 000 – 10 000	0,2	0	0	0	0	0,5	0,6
10 000 – 50 000	2,9	0,4	0,3	0,4	0,5	7,3	8,2
50 000 – 100 000	3,7	1,1	1,9	1,0	1,6	9,1	8,6
100 000 – 200 000	6,0	3,2	7,3	3,0	3,3	11,0	11,8
200 000 – 300 000	5,4	3,6	10,4	3,2	4,0	9,6	8,3
300 000 – 500 000	6,6	5,7	15,8	5,9	2,9	8,8	7,8
500 000 – 2,5 Mill.	27,4	29,3	46,2	31,8	11,5	28,5	19,2
2,5 Mill. – 5 Mill.	10,5	11,9	.	13,1	.	.	.
5 Mill. und mehr	37,4	44,8	.	41,7	.	.	.
Insgesamt	100						

Anmerkungen Seite 16

6. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2019 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Wert der Erwerbe vor Abzug ²⁾	Wert der Erwerbe nach Abzug ²⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach §16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (gerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	413	413	83	413	413	396
5 000 – 10 000	402	402	86	402	402	395
10 000 – 50 000	1 854	1 846	507	1 854	1 854	1 815
50 000 – 100 000	961	958	343	961	961	934
100 000 – 200 000	814	806	394	814	814	791
200 000 – 300 000	470	464	266	470	470	450
300 000 – 500 000	385	383	250	385	385	356
500 000 – 2,5 Mill.	702	678	544	702	702	646
2,5 Mill. – 5 Mill.	129	118	119	129	129	105
5 Mill. und mehr	88	88	80	88	88	67
Insgesamt	6 218	6 156	2 672	6 218	6 218	5 955
in 1 000 EUR						
unter 5 000	35 430	25 913	9 763	34 577	1 106	197
5 000 – 10 000	36 271	21 725	8 995	27 823	2 897	529
10 000 – 50 000	272 807	158 018	67 581	176 822	49 140	7 748
50 000 – 100 000	220 515	138 063	61 967	131 459	69 140	9 998
100 000 – 200 000	295 229	184 663	95 440	164 586	117 434	16 037
200 000 – 300 000	246 126	145 140	81 377	112 329	116 191	14 443
300 000 – 500 000	217 784	136 092	118 280	108 412	149 797	17 725
500 000 – 2,5 Mill.	868 215	401 245	578 037	205 870	793 115	73 717
2,5 Mill. – 5 Mill.	722 194	130 198	344 167	40 225	445 739	28 341
5 Mill. und mehr	1 413 874	327 367	733 374	28 780	1 060 858	100 604
Insgesamt	4 328 447	1 668 424	2 098 982	1 030 882	2 805 416	269 338
Anteil der Fälle in %						
unter 5 000	6,6	6,7	3,1	6,6	6,6	6,6
5 000 – 10 000	6,5	6,5	3,2	6,5	6,5	6,6
10 000 – 50 000	29,8	30,0	19,0	29,8	29,8	30,5
50 000 – 100 000	15,5	15,6	12,8	15,5	15,5	15,7
100 000 – 200 000	13,1	13,1	14,7	13,1	13,1	13,3
200 000 – 300 000	7,6	7,5	10,0	7,6	7,6	7,6
300 000 – 500 000	6,2	6,2	9,4	6,2	6,2	6,0
500 000 – 2,5 Mill.	11,3	11,0	20,4	11,3	11,3	10,8
2,5 Mill. – 5 Mill.	2,1	1,9	4,5	2,1	2,1	1,8
5 Mill. und mehr	1,4	1,4	3,0	1,4	1,4	1,1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Anteil in 1 000 EUR in %						
unter 5 000	0,8	1,6	0,5	3,4	0	0,1
5 000 – 10 000	0,8	1,3	0,4	2,7	0,1	0,2
10 000 – 50 000	6,3	9,5	3,2	17,2	1,8	2,9
50 000 – 100 000	5,1	8,3	3,0	12,8	2,5	3,7
100 000 – 200 000	6,8	11,1	4,5	16,0	4,2	6,0
200 000 – 300 000	5,7	8,7	3,9	10,9	4,1	5,4
300 000 – 500 000	5,0	8,2	5,6	10,5	5,3	6,6
500 000 – 2,5 Mill.	20,1	24,0	27,5	20,0	28,3	27,4
2,5 Mill. – 5 Mill.	16,7	7,8	16,4	3,9	15,9	10,5
5 Mill. und mehr	32,7	19,6	34,9	2,8	37,8	37,4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro, sowie nachrichtlich mit steuerpflichtigem Erwerb = 0 Euro – 2) Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsauflagen sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen)

7. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2019 insgesamt nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Steuerpflichtiger Erwerb							
	Insgesamt	davon versteuert nach					Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		Steuerklasse I						
		zusammen	davon					
I/1 ²⁾	I/2 ³⁾		I/3 und I/4 ⁴⁾					
steuerpflichtige Erwerbe								
Fälle								
unter 5 000	2 148	129	16	89	24	1 065	954	
5 000 – 10 000	2 094	148	10	108	30	983	963	
10 000 – 50 000	10 153	1 088	72	794	222	5 021	4 044	
50 000 – 100 000	5 659	952	84	680	188	2 670	2 037	
100 000 – 200 000	5 040	1 322	126	1 005	191	2 070	1 648	
200 000 – 300 000	2 447	848	97	650	101	898	701	
300 000 – 500 000	2 052	919	117	729	73	627	506	
500 000 – 2,5 Mill.	2 558	1 547	217	1 255	75	527	484	
2,5 Mill. – 5 Mill.	298	229	24	197	8	33	36	
5 Mill. und mehr	168	142	12	120	10	14	12	
Insgesamt	32 617	7 324	775	5 627	922	13 908	11 385	
in 1 000 EUR								
unter 5 000	5 420	353	40	247	66	2 754	2 314	
5 000 – 10 000	15 217	1 108	77	803	227	7 243	6 867	
10 000 – 50 000	272 955	32 315	2 138	23 282	6 895	134 873	105 767	
50 000 – 100 000	408 085	69 748	6 127	50 247	13 374	191 256	147 082	
100 000 – 200 000	717 295	195 472	18 666	148 838	27 968	288 840	232 982	
200 000 – 300 000	597 873	209 848	23 989	160 961	24 898	217 731	170 294	
300 000 – 500 000	787 968	354 847	45 957	282 509	26 381	240 092	193 029	
500 000 – 2,5 Mill.	2 557 345	1 642 340	218 085	1 356 033	68 222	457 869	457 136	
2,5 Mill. – 5 Mill.	1 020 859	781 989	82 564	674 266	25 159	112 412	126 457	
5 Mill. und mehr	2 177 152	1 868 216	341 781	1 387 397	139 038	114 375	194 561	
Insgesamt	8 560 168	5 156 236	739 424	4 084 583	332 229	1 767 444	1 636 488	
festgesetzte Steuer								
in 1 000 EUR								
unter 5 000	1 117	23	3	16	5	410	684	
5 000 – 10 000	3 178	77	5	55	16	1 078	2 024	
10 000 – 50 000	52 549	2 126	143	1 508	475	19 929	30 494	
50 000 – 100 000	79 461	5 793	528	4 170	1 096	31 424	42 243	
100 000 – 200 000	142 515	19 976	1 941	15 042	2 993	55 856	66 683	
200 000 – 300 000	111 810	21 176	2 475	16 107	2 594	41 746	48 887	
300 000 – 500 000	154 526	45 525	6 018	36 366	3 140	53 720	55 281	
500 000 – 2,5 Mill.	461 646	233 062	36 952	185 959	10 151	110 399	118 185	
2,5 Mill. – 5 Mill.	143 329	93 593	14 150	75 631	3 812	19 920	29 815	
5 Mill. und mehr	411 518	296 257	88 315	183 743	24 198	23 207	92 055	
Insgesamt	1 561 650	717 608	150 531	518 598	48 479	357 691	486 351	

1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro – 2) Ehegatten, Lebenspartner – 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder – 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; Eltern und Voreltern bei Erwerben von Todes wegen; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern – 5) Eltern und Voreltern, soweit sie nicht zur Steuerklasse I gehören (bei Schenkungen); Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften – 6) Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

Noch: 7. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2019 insgesamt nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Steuerpflichtiger Erwerb							
	Insgesamt	davon versteuert nach					Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		Steuerklasse I						
		zusammen	davon					
I/1 ²⁾	I/2 ³⁾		I/3 und I/4 ⁴⁾					

Anteil der Fälle steuerpflichtigen Erwerbs in %

unter 5 000	6,6	1,8	2,1	1,6	2,6	7,7	8,4
5 000 – 10 000	6,4	2,0	1,3	1,9	3,3	7,1	8,5
10 000 – 50 000	31,1	14,9	9,3	14,1	24,1	36,1	35,5
50 000 – 100 000	17,3	13,0	10,8	12,1	20,4	19,2	17,9
100 000 – 200 000	15,5	18,1	16,3	17,9	20,7	14,9	14,5
200 000 – 300 000	7,5	11,6	12,5	11,6	11,0	6,5	6,2
300 000 – 500 000	6,3	12,5	15,1	13,0	7,9	4,5	4,4
500 000 – 2,5 Mill.	7,8	21,1	28,0	22,3	8,1	3,8	4,3
2,5 Mill. – 5 Mill.	0,9	3,1	3,1	3,5	0,9	0,2	0,3
5 Mill. und mehr	0,5	1,9	1,5	2,1	1,1	0,1	0,1
Insgesamt	100						

Anteil des steuerpflichtigen Erwerbs in 1 000 EUR in %

unter 5 000	0,1	0	0	0	0	0,2	0,1
5 000 – 10 000	0,2	0	0	0	0,1	0,4	0,4
10 000 – 50 000	3,2	0,6	0,3	0,6	2,1	7,6	6,5
50 000 – 100 000	4,8	1,4	0,8	1,2	4,0	10,8	9,0
100 000 – 200 000	8,4	3,8	2,5	3,6	8,4	16,3	14,2
200 000 – 300 000	7,0	4,1	3,2	3,9	7,5	12,3	10,4
300 000 – 500 000	9,2	6,9	6,2	6,9	7,9	13,6	11,8
500 000 – 2,5 Mill.	29,9	31,9	29,5	33,2	20,5	25,9	27,9
2,5 Mill. – 5 Mill.	11,9	15,2	11,2	16,5	7,6	6,4	7,7
5 Mill. und mehr	25,4	36,2	46,2	34,0	41,9	6,5	11,9
Insgesamt	100						

Anteil der festgesetzten Steuer in 1 000 EUR in %

unter 5 000	0,1	0	0	0	0	0,1	0,1
5 000 – 10 000	0,2	0	0	0	0	0,3	0,4
10 000 – 50 000	3,4	0,3	0,1	0,3	1,0	5,6	6,3
50 000 – 100 000	5,1	0,8	0,4	0,8	2,3	8,8	8,7
100 000 – 200 000	9,1	2,8	1,3	2,9	6,2	15,6	13,7
200 000 – 300 000	7,2	3,0	1,6	3,1	5,4	11,7	10,1
300 000 – 500 000	9,9	6,3	4,0	7,0	6,5	15,0	11,4
500 000 – 2,5 Mill.	29,6	32,5	24,5	35,9	20,9	30,9	24,3
2,5 Mill. – 5 Mill.	9,2	13,0	9,4	14,6	7,9	5,6	6,1
5 Mill. und mehr	26,4	41,3	58,7	35,4	49,9	6,5	18,9
Insgesamt	100						

Anmerkungen Seite 19

8. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2019 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Wert der Erwerbe vor Abzug ²⁾³⁾	Wert der Erwerbe nach Abzug ²⁾³⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (gerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	2 137	2 137	115	2 148	2 148	2 075
5 000 – 10 000	2 073	2 073	121	2 094	2 094	2 086
10 000 – 50 000	9 978	9 969	873	10 153	10 153	10 086
50 000 – 100 000	5 570	5 566	692	5 659	5 659	5 623
100 000 – 200 000	4 913	4 905	805	5 040	5 040	5 011
200 000 – 300 000	2 379	2 373	516	2 447	2 447	2 425
300 000 – 500 000	1 964	1 962	541	2 052	2 052	2 014
500 000 – 2,5 Mill.	2 442	2 418	988	2 558	2 558	2 489
2,5 Mill. – 5 Mill.	275	264	189	298	298	274
5 Mill. und mehr	155	155	122	168	168	147
Insgesamt	31 886	31 822	4 962	32 617	32 617	32 230
in 1 000 EUR						
unter 5 000	94 728	81 095	10 632	86 853	5 420	1 117
5 000 – 10 000	112 365	93 158	11 171	90 849	15 217	3 178
10 000 – 50 000	884 251	727 937	91 079	567 446	272 955	52 549
50 000 – 100 000	875 530	741 886	89 281	435 949	408 085	79 461
100 000 – 200 000	1 285 486	1 108 538	141 528	567 568	717 295	142 515
200 000 – 300 000	956 866	798 906	124 418	356 164	597 873	111 810
300 000 – 500 000	1 078 267	945 992	175 836	384 467	787 968	154 526
500 000 – 2,5 Mill.	2 927 090	2 295 056	732 606	638 075	2 557 345	461 646
2,5 Mill. – 5 Mill.	1 243 543	611 828	401 743	92 005	1 020 859	143 329
5 Mill. und mehr	2 362 909	1 203 176	806 237	56 220	2 177 152	411 518
Insgesamt	11 821 035	8 607 572	2 584 532	3 275 597	8 560 168	1 561 650
Anteil der Fälle in %						
unter 5 000	6,7	6,7	2,3	6,6	6,6	6,4
5 000 – 10 000	6,5	6,5	2,4	6,4	6,4	6,5
10 000 – 50 000	31,3	31,3	17,6	31,1	31,1	31,3
50 000 – 100 000	17,5	17,5	13,9	17,3	17,3	17,4
100 000 – 200 000	15,4	15,4	16,2	15,5	15,5	15,5
200 000 – 300 000	7,5	7,5	10,4	7,5	7,5	7,5
300 000 – 500 000	6,2	6,2	10,9	6,3	6,3	6,2
500 000 – 2,5 Mill.	7,7	7,6	19,9	7,8	7,8	7,7
2,5 Mill. – 5 Mill.	0,9	0,8	3,8	0,9	0,9	0,9
5 Mill. und mehr	0,5	0,5	2,5	0,5	0,5	0,5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Anteil in 1 000 EUR in %						
unter 5 000	0,8	0,9	0,4	2,7	0,1	0,1
5 000 – 10 000	1,0	1,1	0,4	2,8	0,2	0,2
10 000 – 50 000	7,5	8,5	3,5	17,3	3,2	3,4
50 000 – 100 000	7,4	8,6	3,5	13,3	4,8	5,1
100 000 – 200 000	10,9	12,9	5,5	17,3	8,4	9,1
200 000 – 300 000	8,1	9,3	4,8	10,9	7,0	7,2
300 000 – 500 000	9,1	11,0	6,8	11,7	9,2	9,9
500 000 – 2,5 Mill.	24,8	26,7	28,3	19,5	29,9	29,6
2,5 Mill. – 5 Mill.	10,5	7,1	15,5	2,8	11,9	9,2
5 Mill. und mehr	20,0	14,0	31,2	1,7	25,4	26,4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro, sowie nachrichtlich mit steuerpflichtigem Erwerb = 0 Euro – 2) Erwerbe von Todes wegen: Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle. – 3) Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

**9. Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs und der festgesetzten Steuer 2019
bei unbeschränkt steuerpflichtigen Erwerben*)
9.1 Erwerbe von Todes wegen**

Merkmal	Erwerbe von Todes wegen	
	Fälle	1 000 EUR
Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs		
anteiliger Wert der Nachlassgegenstände (Wert > 0)	22 790	8 909 746
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	387	10 147
Grundvermögen	14 415	3 086 676
Betriebsvermögen	311	301 802
übriges Vermögen	22 605	5 511 190
anteiliger Wert der Nachlassverbindlichkeiten ¹⁾	21 980	1 506 726
allein zu tragende Nachlassverbindlichkeiten	1 344	34 187
Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall	22 162	6 460 604
Wert der sonstigen Erwerbe	6 685	1 089 761
Gesamtwert der Gegenstände ¹⁾	6 440	1 075 949
Gesamtwert der Verbindlichkeiten ¹⁾	747	43 964
Gesamtwert der Erwerbe vor Abzug¹⁾	25 668	7 492 588
abzüglich		
Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG	9 896	187 532
Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG	512	306 511
Freibetragsanteil/Verschonungsabschlag nach § 13a ErbStG	80	102 915
Abschlag/Abzugsbetrag gemäß § 13a Abs. 2 ErbStG	64	1 446
Freibetrag nach § 13c ErbStG	4 071	105 780
Zugewinnausgleichsforderung § 5 ErbStG	124	94 215
Freibetrag nach § 17 ErbStG	575	92 051
DBA-Vermögen	–	–
Gesamtwert der Erwerbe nach Abzug¹⁾	25 666	6 939 148
zuzüglich		
Gesamtwert der Vorerwerbe § 14 ErbStG	2 290	485 549
von Dritten zu übernehmende Steuer	55	3 009
abzüglich		
Freibetrag nach § 16 ErbStG	26 399	2 244 714
Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	26 399	5 754 752
Steuerfestsetzung		
Tatsächlich festgesetzte Steuer	26 275	1 292 311
und zwar		
Regelsteuerfestsetzung	26 399	1 355 060
Steuer nach § 19 Abs. 3 ErbStG	25 669	1 230 932
Entlastungsbetrag nach § 19a ErbStG	3	65
abzugsfähige Steuer für Vorerwerbe § 14 ErbStG	666	36 104
ausländische Steuer	161	7 538

*) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro – 1) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle bei Erwerb von Todes wegen.

**Noch: 9. Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs und der festgesetzten Steuer 2019
bei unbeschränkt steuerpflichtigen Erwerben*)
9.2 Schenkungen**

Merkmal	Schenkungen	
	Fälle	1 000 EUR
Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs		
Steuerwert des übertragenen Vermögens	6 218	4 329 606
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	137	25 300
Grundvermögen	2 663	920 394
Betriebsvermögen	264	1 817 241
übriges Vermögen	3 616	1 566 770
Steuerwert der freigebigen Zuwendung	6 218	4 328 447
Gesamtwert der Erwerbe vor Abzug	6 218	4 328 447
abzüglich		
Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG	105	6 743
Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG	313	2 314 544
Freibetragsanteil/Verschonungsabschlag nach § 13a ErbStG	–	–
Abschlag/Abzugsbetrag gemäß § 13a Abs. 2 ErbStG	–	–
Freibetrag nach § 13c ErbStG	928	40 401
Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsauflagen	1 853	290 920
abzugsfähige Erwerbsnebenkosten einschließlich Steuerberatungskosten	2 039	9 624
DBA-Vermögen	–	–
Gesamtwert der Erwerbe nach Abzug	6 156	1 668 424
zuzüglich		
Gesamtwert der Vorerwerbe § 14 ErbStG	2 672	2 098 982
von Dritten zu übernehmende Steuer	943	69 150
abzüglich		
Freibetrag nach § 16 ErbStG	6 218	1 030 882
Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	6 218	2 805 416
Steuerfestsetzung		
Tatsächlich festgesetzte Steuer	5 955	269 338
und zwar		
Regelsteuerfestsetzung	6 218	634 662
Steuer nach § 19 Abs. 3 ErbStG ¹⁾	–	–
Entlastungsbetrag nach § 19a ErbStG	.	.
abzugsfähige Steuer für Vorerwerbe § 14 ErbStG ¹⁾	–	–
ausländische Steuer ¹⁾	–	–

*) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro – 1) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle.